





selbst ein Deal sich davor hüten muß, diese Frage in einer Weise über das Ritz zu biegen, die im Lande den bösesten Eindruck hinterlassen würde.

Die gleiche Zeit sich auch in Croatien der Landtag so widerbaarig, daß das Pesther Ministerium in allem Einste mit dieser erst so sehr ein bagatelle behandelten Körperschaft parlamentiren, ja in aller Form Abbitte für den verfehlten Versuch leisten muß, durch die unerhörtesten Pressionsmittel ein unionsfreundliches Votum von derselben zu erzwingen.

Aus Nord-Desterreich, 14. Mai. [Zur Stimmung.] — Verhaftung eines panslawischen Agenten. — Rußland und die tschechische Nationalpartei. Wie sehr unsere officiellen Journale sich auch bemühen, ihre Freude über das friedliche Resultat der Londoner Conferenz zu äußern, so muß man doch der Wahrheit gemäß gesehen, daß die große Masse unseres Publikums jene Nachricht ziemlich kühl aufgenommen. Es ist daran eben nur die leidige Apathie schuld, welche bei uns in politischer Beziehung alles Interesse lähmt und in dem verzweiflungsvollen Sage gipfelt: „Uns ist nicht mehr zu helfen!“

Ursache sein müßte, sondern eine von einem Orte zum andern sich verschiebende, so daß z. B. die Rückfälle der Kälte im Mai später eintreffen als in Deutschland. Während an den betreffenden Tagen in ganz Rußland von Jafutsk in Sibirien bis Petersburg sich kein Rückfall der Kälte im Mai zeigt, sondern erst Ende Mai, tritt derselbe mehr oder weniger herab an den Tagen vom 9. bis 14. Mai in Wlita, Arps, Stettin, Berlin, Breslau, Prag, Erfurt, Ansbach, Brüssel, Utrecht, Haarleu, London, Paris, nicht aber oder nur sehr unbedeutend in Königsberg, Danzig, in ganz Süddeutschland und der Schweiz, ebenso wenig in Nordamerika. Die Erscheinung beschränkt sich also meistens auf diejenigen Gegenden von Mittel- und Westeuropa, welche zu dieser Zeit vorzugsweise dem Einflusse der Nordwestwinde ausgesetzt sind.

führen, daß man sich ganz dem Willen Rußlands wird fügen müssen.“ — Ist diese Politik nicht ganz darnach angethan, um Desterreich ein slawisches Venetien auf den Hals zu laden, eine erdrückende Last, die schließlich dem österreichischen Staate eine ganz andere Katastrophe bereiten würde, als dies der Verlust der alten Lagunenstadt gethan?

Italien.

Florenz, 11. Mai. [Italien und Preußen. — Rattazzi.] Das hiesige Cabinet, schreibt man der „R. Z.“, ist von Preußen für seine Haltung während der Luxemburger Verwickelung beglückwünscht worden. Erlauben Sie mir, bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam zu machen, daß man der „Italie“ zu viel Ergo erweist, wenn man voraussetzt, daß dieses Blatt irgendwie als Organ der Regierung zu betrachten ist.

[Das Kirchengüter-Gesetz.] Der „Corriere Mercantile“ theilt den Inhalt des neuen Gesetzes in Betreff der Liquidirung mit: Art. 1 bezieht den Bestand und den Werth der mit Einschluß des Cultusfonds dem Clerus gehörenden Güter. Art. 2 bestimmt, daß von dem Gesamtvermögen eine Summe von 600 Millionen, mit Inbegriff der sequestrirten Rente von 14,086,000 Francs, von den auf 170 Millionen geschätzten Fabrik- und Gütern der religiösen Körperschaften zum Nutzen des Staates verwendet werden soll.

[In der Sitzung der Deputirtenkammer vom 9.] In welcher der Finanzminister Ferrara das (in seinen Grundzügen bereits mitgetheilte) Exposé über die Finanzlage gab, ist es zu einem sehr stürmischen Zwischenfalle gekommen.

Die Deputirten Angeloni und Crotti sollten bereidigt werden; der Präsident Mari hatte die Bereidigungsformel verlesen und der Abg. Angeloni dieselbe mit dem vorgeschriebenen „Ich schwöre es“ betätigt. Der Abg. Crotti trat darauf vor und sprach: „Ich schwöre es; ich möchte indessen hinzufügen...“ Präsident: Die Versammlung gestattet keine Vorbehalte bei diesem Eide; Sie haben einfach nur die Formel, wie sie verlesen und welche untheilbar und absolut ist, zu beschwören.

[Verschiedenes.] Die Cholera in Bergamo, sowie in der Umgegend ist im Zunehmen, während das Scharlachfieber, welches zu Mailand bedeutende Proportionen angenommen hatte, dem Verschwinden nahe ist.

Duwend Duelle zu befeitigen schienen, hat auf den Wunsch des Königs, Andere sagen auf Befehl ihres Vaters Napoleon III. Florenz verlassen und sich nach der Schweiz begeben; Andere behaupten, sie halte sich in einem kleinen Orte des Aenothesales verborgen.

Rom, 7. Mai. [Kampf gegen die Briganten.] Den lärmenden Vorbereitungen zu einem Verlässigungszuge wider die Banden entspricht die Schlaftheit der That durchaus nicht: man ist nicht weiter gegangen als bis zu einer gegenseitigen Beobachtung.

[Die Ex-Königin von Neapel] ist zu ihrer Genesung gestern nach Marseille hinübergefahren, um sich zunächst zu ihrer Schwester, der Gräfin von Trani, zu begeben. Es heißt, auch ihr Gemahl werde ihr bald in die Schweiz folgen, doch ist das ein Gerücht, das schon oft dagewesen ist.

Frankreich.

\* Paris, 12. Mai. [Ueber das Ergebnis der Londoner Conferenzen] äußert sich die „France“ wie folgt: „Wir freuen uns über dieses Resultat, das wir vorhergesehen und gewünscht haben; die Frage ist durch eine für beide Theile befriedigende Lösung gelöst.“

Es ist interessant, die „France“, welche noch jüngst so unwirsch und entrüstet sich geberdete, plötzlich so befriedigt sich äußern zu hören. Mag sie nun, wenn sie sagt: „In der That, Luxemburg ist, wie Jedermann weiß, vielleicht die furchtbarste Fesselung von Europa“ dies für wahr halten oder nicht, genug, es ist Act davon zu nehmen, daß diese „beunruhigende und schmerzliche Lage Frankreichs nunmehr verschwunden ist“, daß Frankreich bekennet, ihm sei eine wirkliche Genugthuung geworden, und daß diese „eine neue Bürgschaft für die Erhaltung des Friedens ist“.

[Das neue Preßgesetz.] Belmontet hat ein Amendement zu dem neuen Preßgesetz-Entwurfe eingebracht, das einen sehr erfreulichen Gegensatz zu den ungeheuerlichen Entwürfen seiner conservativen Collegen Mathieu und Keroguen bildet und in allen liberalen Kreisen eine wohlverdiente Anerkennung findet.

Art. 1. Die Presse ist in allen Theilen des französischen Kaiserreiches durchaus frei. Art. 2. Jeder Bürger, der im Vollgenuße seiner Rechte ist, kann, was er will, unter seiner persönlichen und gesetzlichen Verantwortlichkeit, nach geschickener Veröffentlichung, drucken und drucken lassen.

„Nur muthig, Herr Belmontet!“ ruft das „Siècle“ heut dem Barben der Majorität zu. „Möge es Ihnen gelingen, die Regierungskreise des zweiten Kaiserreiches davon zu überzeugen, daß sie in Sachen der Freiheit doch 52 Jahre hinter dem ersten Kaiserreiche zurück sind, das noch endlich nach 1814 und der Insel Elba die unersättlichen Folgen des Absolutismus zu fühlen angefangen hatte!“

[Fürstlicher Besuch.] Am Dienstag trifft der König der Belgier in Paris ein. Der Prinz von Wales ist gestern Abend um 9 Uhr in Paris angekommen.

geht das fort und es entsteht eine von jenen tödlichen Unterhaltungen, die sehr unmethodisch vom Hundertsten ins Tausendte springen und doch für die Teilnehmer vom unbeschreiblichsten Reiz sind.“

Indem wir von dem unmethodischen Uberspringen absehen, einem Ausdruck der nirgend bei Edmund Hofer Anwendung findet, können wir nicht umhin, durch seine eigenen vorhergehenden Worte (l. 125) seine reizenden Erzählungen zu charakterisiren.

Es ist eine Ursprünglichkeit in ihnen, die einer jeden einen eigenthümlichen Reiz gewährt. Die Form ist von der Art, daß man ihr die Achtung anmerkt, die der Verf. vor seinen Lesern hat und die leider so viele unserer Schriftsteller aus den Augen setzen. Die Kenntniß der innersten Falten menschlichen Fühlens und Denkens offenbart sich auf jeder Seite und mit dieser Kenntniß eine Thätigkeit und Gebiegenheit der Gesinnung, die uns den Verf. immer werther macht.

— [Zoologische Zeitung.] Den Freunden rationaler Zucht von Hausthieren aller Art können wir das vorgenannte Blatt als unterhaltendes und belehrendes Organ um so mehr empfehlen, als der Herausgeber, Herr A. F. Löffow in Berlin, der gemeinnützigen Sache auch eine umfassende praktische Thätigkeit widmet.

\* [Norddeutschland in seiner Neugestaltung.] Unter diesem Titel ist eine kurze Darstellung der natürlichen, socialen, politischen und topographischen Verhältnisse des Nordbundes von Fr. Ed. Keller (im Verlage von Aug. Volkening, Minden 1867) erschienen. Wir haben schon früher auf dieses verdienstvolle Werk aufmerksam gemacht; die uns vorliegende zweite Abtheilung, die zugleich der Schluß des Wertes ist, rechtfertigt in vollem Maße das günstige Urtheil, welches die sorgfältige Arbeit überall gefunden.

In der Eifel sagt man: Wer seine Schafe scheert vor Serbag, Dem ist die Wolle lieber als das Schaf. In Böbmen vereinigt man die drei Anfangsbilder der drei Eismänner zu Pan Serboi und sagt von diesem, daß er die Räume verbrenne, weil man bei seiner Antunft heizen muß. Die Schleißer sagen: Der Bauer nach der alten Art Trägt den Pelz bis Himmelfahrt (Mitte Mai) Und thut ihm dann der Bauch noch weh, So trägt er ihn bis Bartelme (24. August).

G. Neue Geschichten. Von Edmund Hofer. 2 Bände. Breslau, Verlag von Eduard Trewendt. 1867.

[Nationalbelohnung für Lamartine.] Der „Moniteur“ veröffentl...

[Akademisches.] Wie der „Figaro“ meldet, begab sich Herr v. Fallour...

[Das Lager von Chalons] ist heute zum ersten Male eröffnet worden...

[Handelsverkehr.] Der Ausweis des Zollamtes für die drei ersten...

\* Paris, 13. Mai. [Die Mittheilung der Regierung über den Erfolg...

„Die Erklärungen der Regierungen lassen sich in folgende drei Punkte...

Der „Constitutionnel“ bemerkt Folgendes zu der gestrigen „Moniteur“...

Die öffentliche Meinung wird der kaiserlichen Regierung für die große...

[Ueber die Sitzung der Londoner Conferenz vom 11. Mai] wird gemeldet:

Die Sitzung, welche erst um 7 Uhr Abends begann, war nur von kurzer...

[Mirès und die Rothschilds.] Die sechs Rothschilds, schreibt man...

bürfte, weil er sonst die Juden neuen Verfolgungen seitens der...

„Aber“, sagt hier Mirès, „wenn es sich um eine Anleihe handelt, welche...

Mirès richtet nun noch einige Ermahnungen an Rothschild und bittet...

[Verschiedenes.] Das kaiserliche Institut hat den zehnjährigen Preis...

Belgien.

Brüssel, 12. Mai. [Die Repräsentantenkammer] hat gestern den neuen...

[Zur Scheldeangelegenheit] schreibt man der „R. Z.“: „Die...

1) Die Schließung der Oester-Schelde durch eine feste Abdämmung...

Der Bericht des preussischen Ingenieurs ist ähnlich gehalten, in einem...

„Für die blamirte Sprache.“ Eine in Antwerpen bestehende Gesell...

glieder des Bundes sich der blamirten Sprache bedienen, weil sie dort...

[Die Generalversammlung des internationalen Congresses für sociale...

Großbritannien.

London, 11. Mai. [Zum inneren Verkehr.] Sir John Lubbock ber...

[Militärisches.] Ueber die Thätigkeit des Munitions-Departements...

Amerika.

New-York, 30. April. [Ueber die Kämpfe gegen die Indianer]...

Hier im Osten freilich fehlt es niemals an Stimmen, welche aufs Nach...

Mexico. [Vom Kriegsschauplatz.] Die „New-York-Tribune“ vom...

„Die vorliegenden Briefe und Zeitungsberichte reichen bis zum 6. April...



Leipzig. [Zur Messe.] Die Tuch-Wasser zieht sich diesmal um einige Tage über die gewöhnliche Zeit hinaus...

Stettin. [Kollekte Einfuhr von Coccausöl und Balmöl in Desterreich] Nach einem dem Directorium der Berlin-Stettiner Eisenbahn...

Diesjährige Wollmärkte: 18. Mai Reisse; 27. Mai Ratibor; 29. Mai Sagan und Breg; 31. Mai Strehlen und Glogau...

Schwedische 10 Thlr.-Loose. Am 1. und 2. Mai gezogene Hauptgewinne: Nr. 174,449 à 10,000 Thlr.; Nr. 71,095 à 1000 Thlr.

Poln. 500 Fl.-Loose und Certificate Lit. B. à 200 Fl. Verlosung vom 1. Mai 1867. Nr. 7 107 135 137 283 364 376 406 419 484 486 611 884 965 983...

[Aussichten für die diesjährige Ernte in Schlesien.] Die Einsaat, wenn auch mit Hindernissen, ist größtentheils beendet...

Borträge und Vereine. Breslau, 16. Mai. [Bezirksverein der südlichen Stadtbezirke.] In Betreff der Verbindungsbahn...

durch ausreichende Bürger- oder sogenannte Mittelschulen genügt werde. Dies thun bei der gegenwärtigen Entwicklung dieser Volksklassen die Elementarschulen nicht mehr...

pp. Breslau, 16. Mai. [Feuer-Rettungs-Verein.] Die 1. und 2. Abteilung desselben (Steiger- und Bergungs-Abteilung) wird nach Beschluß der letzten Versammlung...

Telegraphische Depeschen. Berlin, 16. Mai. Die „Prov.-Corresp.“ schreibt: Die Umstände, unter denen das freundliche Einvernehmen zwischen Frankreich und Preußen neu gesichert ist...

Gamburg, 16. Mai. Die Bürgerschaft hat Halber's Antrag: In Erwägung, daß durch die Annahme der Nordbunds-Verfassung die hamburgische Staatsverfassung von 1860 wesentlich modifiziert...

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten. Berliner Börse vom 16. Mai, Nachm. 2 Uhr. [Schluß-Course.] Bergisch-Märkische 144. Breslau-Freiburger 140. Reisse-Brieger 98...

Wien, 16. Mai. [Schluß-Course.] 5proc. Metalliques 59, 50. National-Anleihen 70, 90. 1860er Loose 87, 30. 1864er Loose 78, 80. Credit-Actien 179, —. Nordbahn 167, 75. Galizier 219, —...

Inserate. Schlesischer Verein für Pferdezücht und Pferderennen. Die diesjährigen Pferderennen auf der Rennbahn bei Scheitnig werden abgehalten

Sonntag den 2. und Montag den 3. Juni. Erster Renntag, Sonntag den 2. Juni, Nachm. 4 Uhr. Zweiter Renntag, Montag den 3. Juni, Nachm. 4 Uhr.

Actien à 3 Thlr. und Billets für Damen der Actiönäre, für einen Tag gültig, à 2 Thlr. sind Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im Bureau des General-Secretariats...

Die Verabreichung von Actien wird am 1. Juni 6 Uhr Abends geschlossen und muß derjenige, der das Recht erhalten will, den inneren Raum der Bahn zu betreten, ein Passe partout à 5 Thlr. lösen.

Sammtliche Billets sind zur Schau zu tragen, um zu vermeiden, daß man zum Vorzeigen derselben aufgefordert wird. Vollständige Kennlisten sind vom 1. Juni ab im Bureau sowohl einzeln als in Quantitäten für Colporteurs käuflich zu erhalten.

Karten zum Eintritte in den inneren Raum der Bahn für Trainer, Jockeys und die zur Bedienung der Rennpferde notwendigen Leute sind ebenfalls im Bureau bei Einzählung der Einsätze...

Das Directorium des Schlesischen Vereins für Pferdezücht und Pferderennen.

Gestern wurde ausgegeben: [5012] Schles. Landw. Zeitung, VIII. Jahrg., Nr. 20. Redig. von Wilh. Janke. Verlag von Eduard Treuendt in Breslau. Inhalt: Ausdehnung des Futterbaues und rationeller Betrieb desselben...







[1985] **Nothwendiger Verkauf.** Kreis-Gerichts-Commission zu Liebau. Die dem Carl Baum gehörige Mühle Nr. 129 zu Michelsdorf...

[1199] **Bekanntmachung.** Die Ausführung der Maurerarbeiten zum Bau eines Zweigkanals in der Gräuperstrasse...

[1219] **Bekanntmachung.** Die Lieferung von Granitbruchsteinen und bearbeiteten Granitsteinen zum Bau eines Elementar-Schulhauses...

[1220] **Bekanntmachung.** Die Lieferung von Ziegeln zum Bau eines Elementar-Schulhauses auf dem Grundstück Ufergasse Nr. 34...

**Chaussee-Gebelegen-Verpachtung.** Die Chaussee-Gebelegen zu Mardschitz, Giesdorf, Constadt-Cluguth und Nieder-Cluguth...

**Auction von neuen Defen etc.** Die zur Ehrlisch-Siegert'schen Concursmasse gehörigen Gegenstände...

[1197] **Bekanntmachung.** Die Ausführung der Maurerarbeiten zum Bau eines Zweigkanals in der Klückerstrasse...

**Grottensteine,** zu den schönsten Verzierungen sich eignend, à Str. 15 Sgr. nur, hat auf Lager G. Doerer in Gressen (Ahringen).

**Neue Führer aus der Grieben'schen Reise-Bibliothek.** Sammlung von praktischen Reise-Handbüchern mit Illustrationen, Karten und Plänen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen...

Der Vorstand des Schwednitzer Synagogen-Bezirks sucht für die Haupt-Gemeinde Schwednitz per 1. October d. J. einen musikalisch gebildeten Cantor...

Das ganz neu und elegant eingerichtete **Hôtel garni „zur Stadt Triest“**, Dhlauerstraße 24/25, empfehle ich einem hochgeehrten Publikum zur gütigen Beachtung...

**Kalisch's Hôtel,** vorm. Kynast's Hotel **4 Am Central-Bahnhof** 4 empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publikum zur geeigneten Beachtung...

**R. Hausdorf** empfiehlt sein **Hôtel zum deutschen Hause** in Hirschberg in Schl. in bester Lage am Markt, mit 24 Zimmern auf das Comfortabelste und Eleganteste neu eingerichtet...

[1406] **„Verstopfung“** beiseitigt vollständig, ebenso den Schleim und die Winde ohne Lavement oder sonstige Medicamente, das Refreshment-Powder. In Wasser gelöst hat es einen angenehmen limonadenähnlichen Geschmack...

**Freiwillige Verpachtung oder Verkauf.** Mein sub Nr. 269 in Rogasen belegenes Cogrundstück beabsichtige ich auf 6 Jahre zu verpachten oder zu verkaufen...

**Bekanntmachung.** Das zur Kaufmann Adolph Aufrecht'schen Concursmasse gehörige Waarenlager, bestehend in Band, Spizen, Crinolinen, Strohhüten, Posamentierarbeiten u. s. w. wird vom Donnerstag, den 16. Mai d. J. an im vorerwähnten Geschäftshaus, Ring Nr. 13, im Wege des Ausverkaufes auf Anordnung des königl. Gerichts gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden...

**Bekanntmachung.** Das zur Kaufmann Adolph Aufrecht'schen Concursmasse gehörige Waarenlager, bestehend in Band, Spizen, Crinolinen, Strohhüten, Posamentierarbeiten u. s. w. wird vom Donnerstag, den 16. Mai d. J. an im vorerwähnten Geschäftshaus, Ring Nr. 13, im Wege des Ausverkaufes auf Anordnung des königl. Gerichts gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden...

**Bekanntmachung.** Die Lieferung von Ziegeln zum Bau eines Elementar-Schulhauses auf dem Grundstück Ufergasse Nr. 34 soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Submissionsbedingungen liegen in der Dienertube des Rathhauses zur Einsicht aus.

**„König-Wilhelm-Geld-Lotterie“** Die in ihren Gewinn-Chancen für die Teilnehmer auf das Vorthellhafteste eingerichtete 3. Serie deren Haupt- und Schlussziehung schon am 26. künftigen Monats beginnt...

**Deutsche Klassiker des Mittelalters.** Mit Wort- und Sacherklärungen. Herausgegeben von Franz Pfeiffer. **Hartmann von Aue.** Herausgegeben von Fedor Beck. **I. Walther von der Vogelweide.** Herausgegeben von Franz Pfeiffer.

**Oberschlesische Eisenbahn-Actien Littera B.** versichern gegen die im Juni d. J. stattfindende Verlosung billigt: **Gebr. Guttentag.**

**Große Auktion.** Freitag den 24. Mai von Früh 9 Uhr an werden auf dem Dominialhofe zu Nieder-Lassot bei Neisse...

**Loose zum Thierschauluste in Brieg,** welches die vereinigten landwirtschaftlichen Vereine von Brieg-Oblau und Strehlen am 12. Juni veranstalten werden, sind à 15 Sgr. zu beziehen durch: **Herrn Kaufleute Wlener & Süsskind in Breslau,** **Herrn Secretär Meyer in Breslau,** **Herrn Kaufmann Herrmann in Brieg,** **Herrn Apotheker Schmidt in Oblau,** **Herrn Buchhändler Kern in Strehlen.**

**ERSATZMITTEL DES FISCHLEBERTHRANS IOD-MEERRETIG - SYRUP** VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS. Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorge schlagen hat, den durch seinen Geschmack den Patienten so widerstrebenden Fischleberthran zu ertragen, hat sich der Iodirte Meerrettig-Syrup bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt.

**Apotheker Bergmann's Barterzeugungs-Tinctur,** unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bartrivuch hervorzurufen, empfehlen à Fl. 10, 17 1/2 und 30 Sgr.: **Ed. Groß, am Neumarkt, und S. G. Schwarz, Dhlauerstraße.**

**Die Maschinenbau-Anstalt von H. Dietrich in Potsdam** empfiehlt ihre neu construirten und viel bewährten, billigen **Mehlsieb-Maschinen,** um Mehlorrdthe sehr schnell zu sieben, lüften, reinigen und zu mischen; dies geschieht durch einen Mann, ohne Staub zu machen.

[1021] **Bekanntmachung.** Auf Antrag der Erben des Herrn Hauptmanns David Moritz Anton von Döring soll das zum Nachlasse desselben gehörige, in der königlich sächsischen Oberlausitz in der Nähe der Baugen-Weissenberger Chaussee gelegene, 1 1/2 Stunde von Baugen entfernte Erb-Lehn- und Allodialrittergut Purchwitz mit allen Zubehörungen und mit dem vorhandenen todt- und lebenden Inventarium unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen...

Montag, den 20. Mai 1867, freiwillig öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Unter dem Bemerken, daß dieses Gut, dessen Gebäude mit 14,550 Thlrn. in der Landesbrandtaxe versichert sind, einen Umfang von 206 Aekern 29 Quadratruthen hat und mit 4364 „ Steuerereinheiten belegt ist, werden Kaufinteressenten hierdurch eingeladen, in diesem Termine vor 12 Uhr Mittags an hiesiger königl. Gerichtsamtstelle sich einzufinden und anzugeben, ihre Gebote zu eröffnen und sodann des Weiteren und nach Befinden des Zuschlags sich zu gewärtigen.

**Spiegel-Rinde-Verkauf.** Die in diesem Jahre gewonnene, in hiesiger Fäbrerei und Ziegelei lagernde Spiegelrinde, circa 500 Centner — soll am 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Forsthaue und liegt in der Ziegelei, in 3 Partien, öffentlich meistbietend verkauft werden. Jeder Kauflustige hat vor Zulassung zum Bieten auf jede Partie 80 Thlr. niederzulegen, welche event. auf das Kaufgeld angerechnet werden. Lüben, den 13. Mai 1867. [1216] Der Magistat.

**200 Tonnen Theer,** à 2 1/2 Thlr. incl. Gebind, stellt die hiesige Gas-Anstalt zum Verkauf. Oblau, den 15. Mai 1867. Der Magistat.

**Bekanntmachung.** Die Ausführung der Maurerarbeiten zum Bau eines Zweigkanals in der Kirchhofgasse und Scheitnigerstrasse soll im Wege der Submission vergeben werden. Der Kostenanschlag und die Submissionsbedingungen liegen in der Dienertube des Rathhauses zur Einsicht aus.

**Bekanntmachung.** Die Ausführung der Maurerarbeiten zum Bau eines Zweigkanals in der Klückerstrasse und der Laurentiusstrasse soll im Wege der Submission vergeben werden. Der Kostenanschlag und die Submissionsbedingungen liegen in der Dienertube des Rathhauses zur Einsicht aus.

**Bekanntmachung.** Die Ausführung der Maurerarbeiten zum Bau eines Zweigkanals in der Kleinen Scheitnigerstrasse und der Laurentiusstrasse soll im Wege der Submission vergeben werden. Der Kostenanschlag und die Submissionsbedingungen liegen in der Dienertube des Rathhauses zur Einsicht aus.

**15 Str. guten Kiefernsamen** habe ich noch billig abzulassen. [4992] S. Penz, Darrenbesitzer, Ordelegen, Reg.-Bez. Magdeburg.

